

Ist Dir klar, wie herrlich das ist?!

A) Teil einer anderen Welt

1. andere Länder, andere Sitten, Gesetze, Möglichkeiten, Rechte und Pflichten - unsere erste gemeinsame Rechnung!

„... dem Vater danksagend, der euch fähig [bevollmächtigt] gemacht hat zum Anteil am Erbe der Heiligen im Licht; □ 13 er hat unsgerettet aus der Macht [Machtbereich] der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe. □ 14 In ihm haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden.“ Kol 1,12-14

„Doch jetzt steh auf! Denn ich bin dir erschienen, um dich zu meinem Diener und Zeugen zu machen. Bezeuge den Menschen, dass du mich heute gesehen hast, und bezeuge es ihnen, wenn ich dir wieder erscheine. Ich sende dich sowohl zum jüdischen Volk als auch zu den Nichtjuden, und vor allen ihren Angriffen werde ich dich schützen. □ 18 Öffne ihnen die Augen, damit sie umkehren und sich von der Finsternis zum Licht wenden und von der Macht des Satans zu Gott. Dann werden ihnen ihre Sünden vergeben, und sie werden zusammen mit allen anderen, die durch den Glauben an mich zu Gottes heiligem Volk gehören, ein ewiges Erbe erhalten.<<<“ Apg ,26-16-18 (NGÜ)

„Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus, □ 4 der sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat, damit er uns herausreißt aus der gegenwärtigen bösen Welt nach dem Willen unseres Gottes und Vaters, □ 5 dem die Herrlichkeit □ sei □ von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“ Gal 1,3-5

„Er hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in der Himmelswelt in Christus Jesus ...“ Eph 2,6

„ ... sondern ihr seid gekommen zum Berg Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem; und zu Myriaden von

Engeln, einer Festversammlung; □ 23 und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die in den Himmeln angeschrieben sind; und zu Gott, dem Richter aller; und zu den Geistern der vollendeten Gerechten; □ 24 und zu Jesus, dem Mittler eines neuen Bundes; und zum Blut der Besprengung, das besser redet als □ das Blut □ Abels.“ Hebr 12,22-24

2. wusstest du wo du lebst? Kennst du diesen Ort, spürst du das, kannst du das schmecken, fühlen, sehen und riechen?
3. Weißt du, was dir gehört in Christus Jesus?
4. Erlebst du das?

B) ganz praktisch - welche Welt ist dir realer?!

1. Tochter von Jairus - sie schläft!

„Deine Tochter ist gestorben, was bemühst du den Lehrer noch? □ 36 Jesus aber überhörte das Wort, das geredet wurde, und spricht zu dem Synagogenvorsteher: Fürchte dich nicht; glaube nur! □ 37 Und er erlaubte niemand, ihn zu begleiten, außer Petrus und Jakobus und Johannes, dem Bruder des Jakobus. □ 38 Und sie kommen in das Haus des Synagogenvorstehers, und er sieht ein Getümmel und Weinende und laut Heulende. □ 39 Und er geht hinein und sagt zu ihnen: Was seid ihr □ so □ aufgeregt und weint? Das Kind ist nicht gestorben, sondern es schläft. □ 40 Und sielachten ihn aus.“ Mk 5,35-40

2. welche Welt siehst du?
3. Gestorben - überhören - glaube nur - aber was? - was sieht er? - was siehst du? - weinen, heulen - diese Welt - warum weint ihr? Seht ihr nicht meine Welt? - sie schläft - auslachen - wer zuletzt lacht, lacht am Besten!
4. Welche Welt siehst du?
5. Lazarus, Brotvermehrung, Sturm, Verhaftung
6. ich praktiziere die Gegenwart Gottes konsequent und regelmäßig

*„Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf
der Erde ist!“*

Kol 3,2

*„Ja, richtet eure Gedanken auf Gottes himmlische Welt und nicht auf
das, was diese irdische Welt ausmacht.“*

HFA

*„Richtet eure Gedanken auf das, was im Himmel ist, nicht auf das, was
zur irdischen Welt gehört.“*

NGÜ

7. ich möchte das innerlich sehen, ich möchte diese Atmosphäre innerlich
fühlen

8. HOFFNUNG HOFFNUNG HOFFNUNG

9. schau mal **im Hier und Jetzt** ist Bedrängnis, Fragezeichen, Ohnmacht,
Unmöglichkeiten, festgefahrene Situation, Streit, Trennung, Krankheit,
Mangel

10. **was sagt Gottes Wort dazu?** All das ist nicht im luftleeren,
träumerischen Raum!

11. Konkret:

- der Herr ist mein Hirte
- alle, die auf dich hoffen, werden nicht beschämt werden
- er erfüllt das Verlangen derer, die ihn fürchten
- du läufst mir Segnungen an Gutem entgegen
- Schrecken, Bedrängnis werden sich mir nicht nahen
- der da vergibt all deine Sünden und heilt all deine
Krankheiten!
- Wie der Vater Jesus geliebt hat, liebt er mich
- dem Glaubenden ist alles möglich
- alles was er tut, gelingt ihm

12. ich sinne nach, ich meditiere, ich richte meine Gedanken aus!

13. bis ...

14. und ja natürlich gibt es Tage, Momente, Situationen, da „brichst du gefühlt nicht durch!“

C) Glaube ist Gold wert

1. ich übernehme Verantwortung, dass mir **diese seine Welt, real ist!**

„Der Glaube aber ist eine Wirklichkeit dessen, was man hofft, ein Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht.“ Hebr 11,1

„Was ist denn der Glaube? Er ist ein Rechnen mit der Erfüllung dessen [1], worauf man hofft, ein Überzeugtsein von der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge [2].“ NGÜ

[1] Er ist die Garantie für die Erfüllung dessen

[2] ein Mittel, um die Wirklichkeit unsichtbarer Dinge kennen zu lernen

2. du bist versetzt in sein Königreich, in seinen Machtbereich, in sein Herrschaftsgebiet, in dieser Welt, aber nicht von dieser Welt!

3. Stöbere, forsche, sieh dich um, suche, erkenne, finde ...

4. das hat zuerst, ganz viel und immer wieder mit dem Wort Gottes zu tun!

5. Das, was du dort liest, kannst du innerlich erleben, die vorstellen und es hat spürbare Substanz!

„Ein Lobgesang. Von David. Ich will dich erheben, mein Gott, du König, und deinen Namen preisen immer und ewig.□2 Täglich will ich dich preisen, deinen Namen will ich loben immer und ewig.□3 Groß ist der HERR und sehr zu loben. Seine Größe ist unerforschlich.□4 Eine Generation wird der andern rühmen deine Werke, deine Machttaten werden sie verkünden.□5 Reden sollen sie von der herrlichen Pracht deiner Majestät, und deine Wunder will ich bedenken.□6 Sie sollen sprechen von der Kraft deiner furchtbaren Taten, und deine Großtaten will ich erzählen.□7 Das Lob deiner großen Güte werden sie hervorströmen lassen, deine Gerechtigkeit werden sie jubelnd preisen.□8 Gnädig und barmherzig ist der HERR, langsam zum Zorn und groß an

Gnade. □ 9 Der HERR ist gut gegen alle, sein Erbarmen ist über alle seine Werke. □ 10 Es werden dich loben, HERR, alle deine Werke und deine Getreuen dich preisen. □ 11 Sie werden sprechen von der Herrlichkeit deines Reiches, sie werden reden von deiner Kraft, □ 12 um den Menschenkindern kundzutun deine Machttaten und die prachtvolle Herrlichkeit deines Reiches. □ 13 Dein Reich ist ein Reich aller Zeiten, deine Herrschaft dauert durch alle Generationen hindurch. □ 14 Der HERR stützt alle Fallenden, er richtet auf alle Niedergebeugten. □ 15 Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. □ 16 Du tust deine Hand auf und sättigst alles Lebendige nach Wohlgefallen. □ 17 Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen und getreu in allen seinen Werken. □ 18 Nahe ist der HERR allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen. □ 19 Er erfüllt das Verlangen derer, die ihn fürchten. Ihr Schreien hört er, und er hilft ihnen. □ 20 Der HERR bewahrt alle, die ihn lieben, aber alle Gottlosen vertilgt er. □ 21 Mein Mund soll das Lob des HERRN aussprechen, und alles Fleisch preise seinen heiligen Namen immer und ewig!“ Ps 145